



**HELMUTH M. BACKHAUS**

Helmuth Manuel Backhaus wurde am 6. Juni 1920 in Bonn geboren, er starb; am 5. Mai 1989 in München. Er war ein deutscher Schriftsteller, Hörspielautor, Drehbuchautor, Filmregisseur, Conférencier und Schauspieler.

Helmuth M. Backhaus lebte seit den 1930er-Jahren mit seiner Mutter und Schwester in München und machte hier 1939 sein Abitur. Nach dem Arbeits- und Militärdienst bei den Luftnachrichten studierte er einige Semester Jura und Theaterwissenschaft in Frankfurt am Main. Das Studium der Rechtswissenschaften beendete er nicht.

1945 wurde sein erstes Theaterstück „Wir Unter Uns“ in München aufgeführt. Dadurch wurde Radio München, der Vorläufer des Bayerischen Rundfunks auf ihn aufmerksam, wo er von 1945 bis 1946 zum Sprecher ausgebildet wurde. Ab Januar 1946 baute er bei Radio München zusammen mit dem amerikanischen Kontrolloffizier Walter Kohner die Kabarett-Abteilung auf und leitete sie bis 1947. Dort war er unter anderem mit „Kleines Gedeck“, „Zehnerkabarett“, „Nachtwindmühle“, „Schlaue Stunde“ und „Blauer Samstag“ zu hören.

Für den Bayerischen Rundfunk verfasste er Sketche, Hörspiele, Features und Dokumentarsendungen, in denen er oft selbst Regie führte, ferner schrieb er Gedichte, Theaterstücke und Sachbücher, meist mit humoristischer Note. An der Lore-Bronner-Bühne in München war er als Higgins in Shaws „Pygmalion“ zu sehen.

Als Drehbuchautor, Schauspieler oder Regisseur war Backhaus, zuweilen unter dem Pseudonym Gregor Trass, an mehreren Unterhaltungsfilmern der 1950er- und 1960er-Jahre beteiligt. Er hinterließ über 1500 Bilder, darunter Ölgemälde, Aquarelle, Gouachen, Radierungen und Karikaturen.